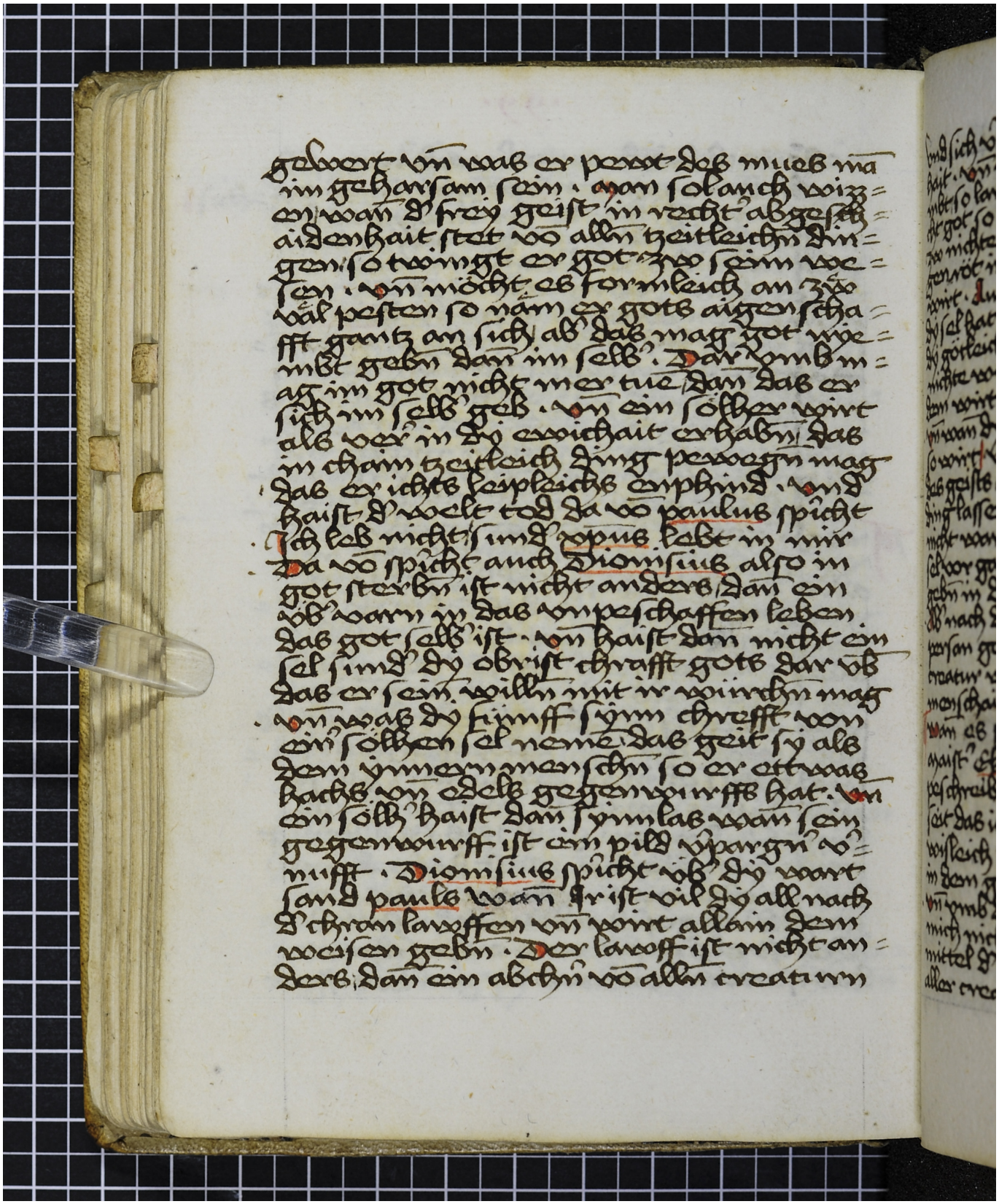
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



geworet vn was er peret daz muez ma
in gehorsam sein. Von solanch weiz
en wan d' frey geist in recht abgesch
aidenhait stet vo allen zeitleichen din
gen. so twingt er got zuo seim wes
sen. vn möcht es formleich an zuo
val pesten so nam er gots aigen scha
fft gantz an sich. ab daz magt got wie
mbt geben dan im selb. Darumb m
ag im got nicht mer tue dan daz er
sich im selb geb. Von ein solher wirt
alz ver in di ewichait erhaben. daz
in chain zeitleich ding peroegen mag
daz er ichts leipleichs enphind. vnd
haist d' welt tod da vo paulus spricht
Ich leb nicht. sind' vopus lebt in mir
Da vo spricht auch Dionisius also in
got sterben ist nicht anders. dan ein
ob warn in daz vnpeschaffen leben
daz got selb ist. vn haist dan nicht ein
sel sind' di obrist chrafft gots dar ob
daz er sein willen mit ir wirchen mag
von was di fünff sinn chrefft von
ein solchen sel nemen. daz seit sy als
dem innern menschen so er etwas
hachs von edels gegenwirffs hat. vn
ein solch haist dan symlas wan sein
gegenwirff ist ein pild vbergn' ve
nufft. Dionisius spricht ob di wart
sand pauls wan crist vil di all nach
d' chron lawffen vn point allain den
weisen geben. Der lawff ist nicht an
ders dan ein abchn vo allen creatur